

NIEDERSCHRIFT

über die **14. öffentliche** Sitzung des Klimabeirats der Stadt Oberursel (Taunus) am Dienstag, dem 10.02.2026, im Rathaus Oberursel - Großer Sitzungssaal -, Rathausplatz 1, 61440 Oberursel (Taunus).

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Anwesend: Die Anwesenheitsliste liegt bei

Anlage 1: Tagesordnung

Anlage 2: Präsentation „14. Sitzung des KBR der Stadt Oberursel (Taunus)“

Anlage 3: Stellungnahme der AG Wärme/Strom zur Kommunalen Wärmeplanung

Anlage 4: Fotodokumentation der Arbeitsgruppen

Anlage 5: Digitale Zusammenfassung der Arbeitsgruppen

Anlage 6: Anwesenheitsliste

Informationen zum Gremium auf:

www.oberursel.de/klimabeirat

Geschäftsstelle Klimabeirat:

Jens Gessner, Judith Kreutzer, Nha-Yong Au

klimaschutz@oberursel.de

06171 502 323/378

Zur Sitzung des Klimabeirats wurde form- und fristgerecht eingeladen. (Anträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt.)

1. Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Cornel begrüßt alle Anwesenden.

2. Verabschiedung der Agenda und des Protokolls der letzten Sitzung

Die TO wurde mit der Einladung verschickt und wurde angenommen. (siehe Anlage 1)

Die Agenda sowie das Protokoll der 13. Sitzung wurden einstimmig verabschiedet.

3. Informationen aus BUKA und Stadtverordnetensitzung sowie aus Klimaschutz und Klimaanpassung der Stadt OU

- **BUKA** (Peter Cornel)
 1. Interfraktionellen Arbeitsgruppe „Klima“ tagt am 5.3.26 gemeinsam mit Vertreterinnen des KBR
- **Klimaschutz** (Judith Kreutzer)
 1. Verpackungssteuer (ab Juni 2026 auf der Webseite der Stadt öffentlich verfügbar)
 2. [Künftige Durchführung des Stadtbusses in Oberursel \(Taunus\) - Zwischeninformation](#)
 3. [Ladeinfrastruktur](#)

- **Klimaanpassung (Nha-Yong Au)**

1. Das Programm „IB Green – klimaangepasste Gewerbegebiete im Gewerbegebiet Süd“ befindet sich in den Endzügen. Eine vor Ort Begehung interessierter Gewerbetreibender mit dem Ingenieurbüro seecon Ingenieure und dem Hess. Landesamt für Natur, Umwelt und Geologie fand am 3. Februar 2026 statt. Ein Beteiligungsworkshop für weitere Gewerbetreibende des Gewerbegebietes Süd ist für März 2026 vorgesehen. Anschließend werden die Ergebnisse auf der Webseite der Stadt zur Verfügung gestellt.
2. Förderprogramm „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“
Erste geförderte Maßnahmen durch das o. g. Förderprogramm sind in Bearbeitung. Diese sind die Erarbeitung des Grünflächenpflegekonzeptes sowie die Baumstandorterweiterung am Ferdinand-Balzer-Haus.
3. Aktuelle Hochwasserschutzprojekte
In Bearbeitung befinden sich derzeit u. a. folgende Hochwasserschutzprojekte:
1. Peter-Meister-Weg, 2. Retentionsraum „Wiesenau“, 3. Hainmüller
4. [Förderstaffel: Zukunft Innenstadt III](#)

4. Stellungnahme der AG Energie/Wärme zur Kommunalen Wärmeplanung

Dietram Oppelt fasst die Kernpunkte der Stellungnahme der AG Energie/Wärme zur Kommunalen Wärmeplanung zusammen. Diese lauten:

1. Verbindliche Zwischenziele 2030 mit mindestens 50% erneuerbarer Wärme festlegen.
2. Vollständige Kostentransparenz für alle Wärmeversorgungsgebiete und Gebäudetypen der Öffentlichkeit für fundierte Investitionsentscheidungen zur Verfügung stellen.
3. Veröffentlichung der Stilllegungsplanung für das Gasnetz
4. Entwicklung von Contracting-Modellen durch die Stadtwerke
5. Sozialkonzept mit Härtefall-Regelungen und Unterstützungsmaßnahmen entwickeln.
6. Jährlicher öffentlicher Wärmewende-Fortschrittsbericht

Die vollständige Stellungnahme der AG Energie/Wärme ist Anhang 3 zu entnehmen.

5. Rückblick und Ausblick des KBR. Ihre Meinung ist gefragt.

Zwei Arbeitsgruppen der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder sammeln in Gruppenarbeit Antworten zu folgenden Fragen:

1. Was war gut? Was hat Ihnen nicht gefallen?
2. Welche Themen wurden vermisst?
3. Wie kann die Wirkung des KBR gestärkt werden?
4. Empfehlungen zur Zusammensetzung des neuen KBR?
5. Weitere Empfehlungen zur Überarbeitung der Geschäftsordnung?

Eine Fotodokumentation der erarbeiteten Antworten siehe Anhang 4.

Die digitale Verschriftlichung der Antworten siehe Anhang 5.

- 6. Frau Bürgermeisterin Antje Runge zur Arbeit des KBR + Dank**
- 7. Anmerkungen des KBR-Vorsitzenden Peter Cornel**
- 8. Urkundenübergabe**
- 9. Abschluss**

Oberursel, den 17. Februar 2026

Für das Protokoll

Peter Cornel
Vorsitzender

Nha-Yong Au
Schriftführerin

Anlage 1 – Tagesordnung, Klimabeiratssitzung 14 am 10. Februar 2026

1. Begrüßung
2. Verabschiedung der Agenda und des Protokolls der letzten Sitzung
3. Informationen aus BUKA und Stadtverordnetensitzung sowie aus Klimaschutz und Klimaanpassung
4. Stellungnahme der AG Wärme /Strom zur Kommunalen Wärmeplanung
5. Rückblick und Ausblick. Ihre Meinung ist gefragt.
 - a. Was war gut? Was hat Ihnen nicht gefallen?
 - b. Welche Themen wurden vermisst?
 - c. Wie kann die Wirkung des KBR gestärkt werden?
6. Empfehlungen zur Zusammensetzung des neuen KBR?
7. Weitere Empfehlungen zur Überarbeitung der Geschäftsordnung?
8. Frau Bürgermeisterin Antje Runge zur Arbeit des KBR
9. Anmerkungen des Vorsitzenden Peter Cornel
10. Urkundenübergabe und Foto mit allen Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern des KBR
11. Umtrunk auf Einladung der Stadt

Anlage 2 – Präsentation „14. Sitzung des KBR der Stadt Oberursel (Taunus)“

14. Sitzung des Klimabeirats der Stadt Oberursel

Dienstag, den 10.02.2026, 19:30 Uhr im Rathaus Oberursel

1. Begrüßung
2. Verabschiedung der Agenda und des Protokolls der letzten Sitzung
3. Informationen aus BUKA und Stadtverordnetensitzung sowie aus Klimaschutz und Klimaanpassung
4. **Stellungnahme** der AG Wärme /Strom **zur Kommunalen Wärmeplanung**
5. **Rückblick und Ausblick.** Ihre Meinung ist gefragt.
 - a. Was war gut? Was hat Ihnen nicht gefallen?
 - b. Welche Themen wurden vermisst?
 - c. Wie kann die Wirkung des KBR gestärkt werden?
 - d. Empfehlungen zur Zusammensetzung des neuen KBR?
 - e. Weitere Empfehlungen zur Überarbeitung der Geschäftsordnung?
6. **Frau Bürgermeisterin Antje Runge** zur Arbeit des KBR
7. **Anmerkungen des Vorsitzenden** Peter Cornel
8. **Foto** mit allen Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern des KBR
9. **Umtrunk** auf Einladung der Stadt

14. Sitzung des Klimabeirats der Stadt Oberursel

1. Begrüßung Peter Cornel

2. Verabschiedung der Agenda und des Protokolls der letzten Sitzung Peter Cornel

3. Informationen aus BUKA und Stadtverordnetensitzung sowie aus Klimaschutz und Klimaanpassung

- a. Interfraktionelle Arbeitsgruppe Klima Peter Cornel
- b. Vermerk Verpackungssteuer Judith Kreutzer
- c. künftige Durchführung Stadtbus Judith Kreutzer
- d. Ladeinfrastruktur Judith Kreutzer
- e. IB Green Nha-Yong Au
- f. Förderprogramm „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ Nha-Yong Au
- g. Aktuelle Hochwasserschutzprojekte Nha-Yong Au
- h. 3. Förderstaffel Zukunft Innenstadt Nha-Yong Au

14. Sitzung des Klimabeirats der Stadt Oberursel

4. **Stellungnahme** der AG Wärme /Strom zur **Kommunalen Wärmeplanung**

Peter Braun, Jochen Gerber, Dietram Oppelt, Wolfgang Schellong, ..

5. **Rückblick und Ausblick.** Ihre Meinung ist gefragt. (Moderation Judith Kreutzer)

- a. Was war gut? Was hat Ihnen nicht gefallen?
- b. Welche Themen wurden vermisst?
- c. Wie kann die Wirkung des KBR gestärkt werden?
- d. Empfehlungen zur Zusammensetzung des neuen KBR?
- e. Weitere Empfehlungen zur Überarbeitung der Geschäftsordnung?

14. Sitzung des Klimabeirats der Stadt Oberursel

6. **Frau Bürgermeisterin Antje Runge** zur Arbeit des KBR
7. **Anmerkungen** des Vorsitzenden **Peter Cornel**
8. **Foto** mit allen Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern des KBR
9. **Umtrunk** auf Einladung der Stadt

Anlage 3 – Stellungnahme der AG Wärme/Strom zur Kommunalen Wärmeplanung

Mitglieder der AG Energie/Wärme des Klimabeirats Oberursel

Oberursel, den 17. Januar 2026

Magistrat der Stadt Oberursel (Taunus)

Klimaschutzmanagement

z. Hd. Frau Judith Kreutzer

klimaschutz@oberursel.de, waermeplanung@oberursel.de

Betreff: Stellungnahme zur Kommunalen Wärmeplanung Oberursel im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung gem. §7 WPG

Sehr geehrte Frau Kreutzer, sehr geehrte Damen und Herren,

die AG Energie/Wärme des Klimabeirats Oberursel nimmt die Gelegenheit der Öffentlichkeitsbeteiligung wahr, um zur Kommunalen Wärmeplanung (KWP) Stellung zu nehmen. Wir begrüßen ausdrücklich, dass Oberursel als Vorreiter im Hochtaunuskreis frühzeitig mit der Wärmeplanung begonnen hat und die Stakeholder transparent eingebunden wurden.

Gleichzeitig sehen wir in der vorliegenden Planung wesentliche Lücken, die für eine erfolgreiche Wärmewende geschlossen werden müssen. Unsere Kernkritik und Forderungen basieren auf den bereits im November 2023 und mehrfach seither vorgetragenen Anliegen des Klimabeirats, die bisher nicht ausreichend adressiert wurden.

1. Erreichen der Klimaziele gefährdet

Der Wärmesektor ist laut Klimaschutzkonzept 2024 für über 50% der THG-Emissionen Oberursels verantwortlich. Über 80% der Wärmeversorgung basieren aktuell auf fossilen Energieträgern (Gas 60%, Öl 20%). Ohne verbindliche Zwischenziele und ein transparentes Monitoring besteht die Gefahr, dass die Klimaziele 2030 und 2045 verfehlt werden.

Forderung: Festlegung verbindlicher Zwischenziele für 2030 (mindestens 50% erneuerbare Wärme analog Bundesziel) sowie jährliche Veröffentlichung von Indikatoren (Anzahl Gasabmeldungen, Wärmepumpen-Installationen, Fernwärmeanschlüsse – jeweils nach Stadtgebieten aufgeschlüsselt).

2. Wirtschaftliche Chancen unzureichend genutzt

Die Wärmewende bietet erhebliche wirtschaftliche Chancen für die Stadtwerke Oberursel und das lokale Handwerk. Neue Geschäftsmodelle wie Wärme-Contracting, Wärmepumpen-Leasing und Quartierskonzepte werden in der KWP nicht ausreichend adressiert. Andere Stadtwerke (z.B. Bayreuth, Stade, Kaiserslautern) zeigen, dass hier erhebliches Potenzial besteht.

Forderung: Die Stadt sollte die Stadtwerke beauftragen, konkrete Contracting-Modelle und Unterstützungsangebote für Bürger zu entwickeln und in die KWP-Umsetzung zu integrieren.

3. Mangelnde Transparenz bei Kosten und Annahmen

Die KWP enthält keine konkreten Kostenschätzungen für die Transformation. Nach unseren überschlägigen Berechnungen liegen die Gesamtkosten für die Dekarbonisierung der Wärmeversorgung in Oberursel bis 2045 in einer Bandbreite von **€ 350 bis 750 Millionen**. Diese setzen sich zusammen aus:

- Stromnetzausbau: ca. € 20 – 40 Mio.
- Umbau dezentraler Heizungen auf erneuerbare Technologien: ca. € 120 – 180 Mio.
- Energetische Gebäudesanierung / Dämmung: ca. € 150 – 600 Mio.
- Fernwärmenetzausbau: noch nicht beziffert

Kernfragen, die beantwortet werden müssen:

- Welche voraussichtlichen Gesamtkosten fallen mit der Transformation bis 2045 an?
- Wer trägt diese Lasten? (Gebäudeeigentümer, Mieter über Umlage, Strom-/Wärmekunden über Netzkosten)
- Welche Parameter bestimmen die Abgrenzung zwischen Fernwärme-Prüfgebieten und dezentraler Versorgung?
- Wie ist die Stilllegungsplanung für das Gasnetz? Welche Gebiete sind wann betroffen?

Forderung: Vollständige Kostentransparenz als Grundlage für fundierte Investitionsentscheidungen der Bürger. Ohne diese Informationen können Eigentümer keine wirtschaftlich sinnvollen Entscheidungen zur Wärmeversorgung treffen.

4. Sozio-ökonomische Aspekte fehlen

Die KWP adressiert nicht ausreichend die sozialen Folgen der Wärmewende. Insbesondere fehlen:

- Konkrete Unterstützungsmaßnahmen für Eigentümer in Gebieten ohne Fernwärme-Anschluss
- Härtefall-Regelungen für einkommensschwache Haushalte
- Regelungen zur Kostenverteilung zwischen Vermietern und Mietern
- Beratungsangebote für Eigentümer zu Handlungsalternativen und Fördermöglichkeiten

Forderung: Entwicklung eines Sozialkonzepts als integraler Bestandteil der KWP-Umsetzung.

5. Monitoring und jährliche Berichterstattung

Gemäß dem Grundsatz "*Man kann nicht managen, was man nicht misst*" (analoge Forderung im Klimabeirat Friedrichsdorf) fordern wir die Einführung eines systematischen Monitorings mit jährlicher öffentlicher Berichterstattung.

- Jährliches THG-Inventar für den Wärmesektor
- Anzahl und räumliche Verteilung von Gasabmeldungen und Wärmepumpen-Installationen
- Fortschritt beim Fernwärmeausbau nach Gebieten
- Zielerreichungsgrad im Vergleich zu den Zwischenzielen
- Entwicklung der Netzkosten (Gas und Strom)

Forderung: Verpflichtung zur jährlichen Veröffentlichung eines Wärmewende-Fortschrittsberichts, der die genannten Indikatoren transparent ausweist.

Zusammenfassung unserer Forderungen

1. Verbindliche Zwischenziele 2030 mit mindestens 50% erneuerbarer Wärme
2. Vollständige Kostentransparenz für alle Wärmeversorgungsgebiete und Gebäudetypen
3. Veröffentlichung der Stilllegungsplanung für das Gasnetz
4. Entwicklung von Contracting-Modellen durch die Stadtwerke
5. Sozialkonzept mit Härtefall-Regelungen und Unterstützungsmaßnahmen
6. Jährlicher öffentlicher Wärmewende-Fortschrittsbericht

Mit Blick auf die anstehenden Kommunalwahlen bitten wir die politisch Verantwortlichen, diese Forderungen ernst zu nehmen und konkrete Zusagen zur Umsetzung zu machen. Die Wärmewende ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die nur mit Transparenz und Bürgerbeteiligung gelingen kann.

Wir stehen für einen Dialog zur Verfügung und bieten unsere Expertise für die Weiterentwicklung der KWP an.

Mit freundlichen Grüßen,

AG Energie/Wärme des Klimabeirats Oberursel

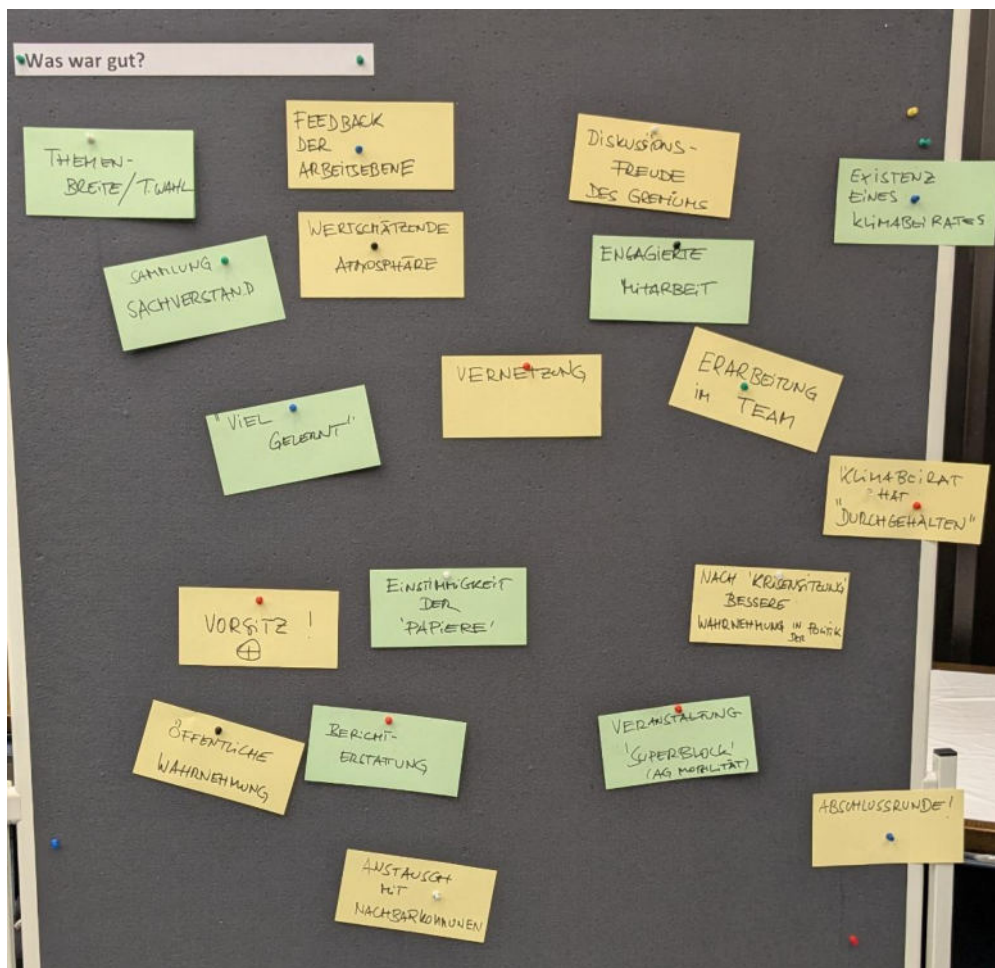
Jochen Gerber • Wolfgang Schellong • Dietram Oppelt • Peter Braun

Anlage 4 – Fotodokumentation der Arbeitsgruppen

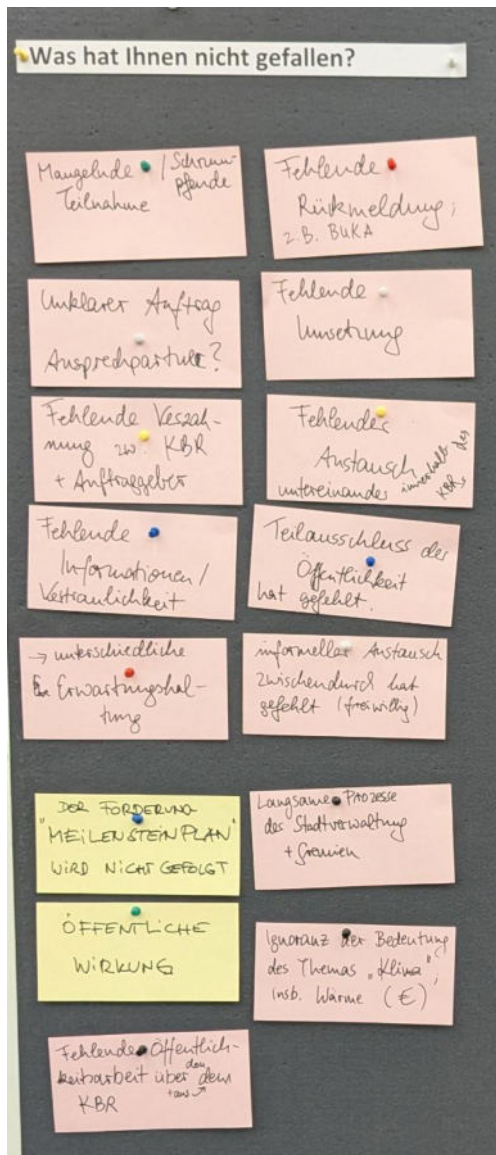
Anlage 4: Fotodokumentation der Gruppenarbeit „Rückblick und Ausblick des 1. KBR“

1. Was war gut? Was hat Ihnen nicht gefallen?
2. Welche Themen wurden vermisst?
3. Wie kann die Wirkung des KBR gestärkt werden?
4. Empfehlungen zur Zusammensetzung des neuen KBR?
5. Weitere Empfehlungen zur Überarbeitung der Geschäftsordnung?

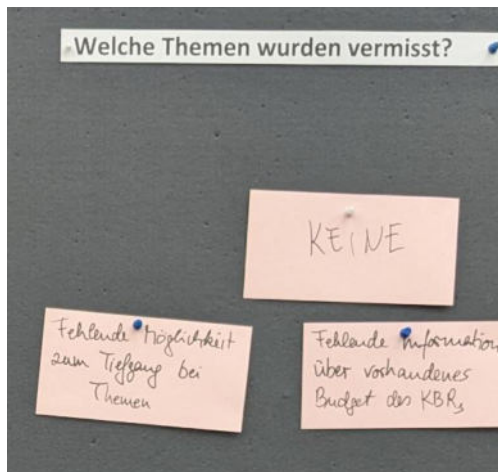
1.1: Was war gut?



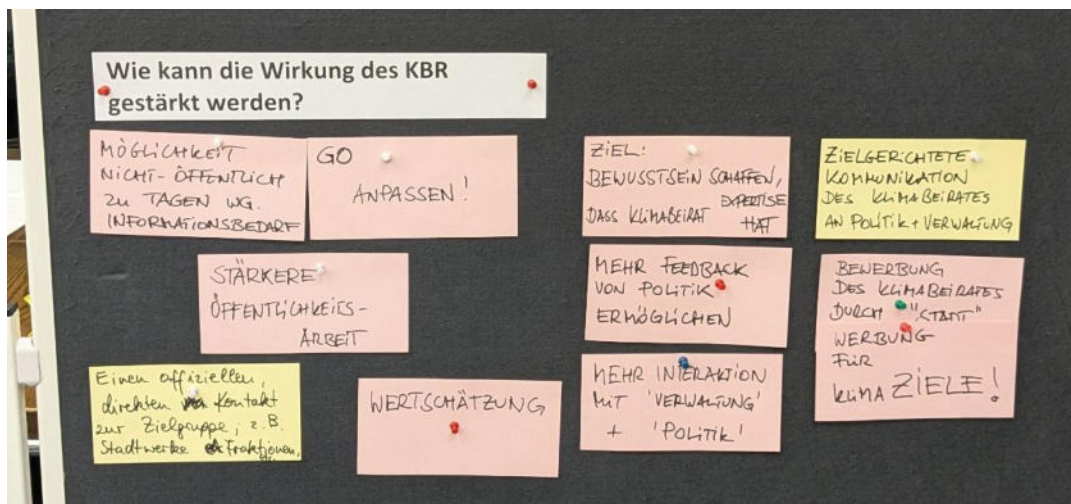
1.2: Was hat Ihnen nicht gefallen?



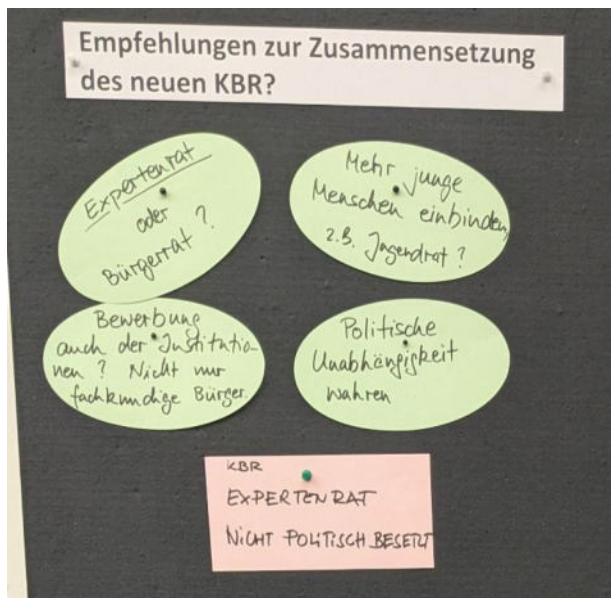
2. Welche Themen wurden vermisst?



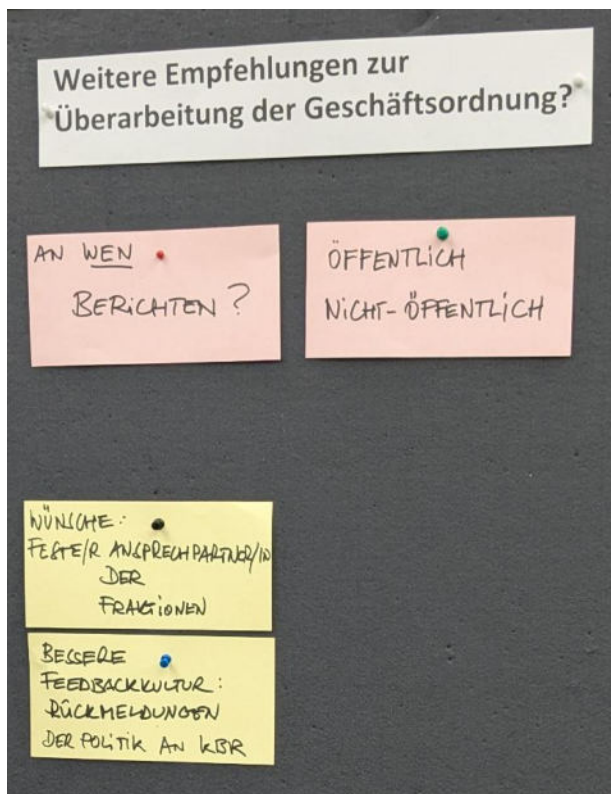
3. Wie kann die Wirkung des KBR gestärkt werden?



4. Empfehlungen zur Zusammensetzung des neuen KBR?



5. Weitere Empfehlungen zur Überarbeitung der Geschäftsordnung?



Anlage 5 – Digitale Zusammenfassung der Arbeitsgruppen:

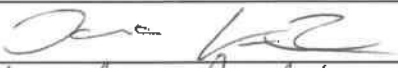
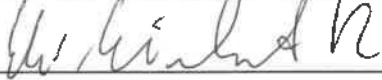
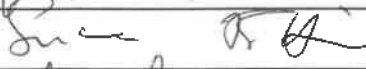
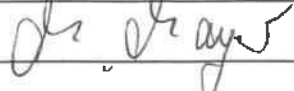
Was war gut?	Was hat Ihnen nicht gefallen?	Welche Themen wurden vermisst?	Wie kann die Wirkung des KBR gestärkt werden?	Empfehlungen zur Zusammensetzung des neuen KBR?	Empfehlungen zur Überarbeitung der Geschäftsordnung
Themenbreite / Themenwahl	Mangelnde / schrumpfende Teilnahme	Keine	Möglichkeit nicht-öffentlich zu tagen wg. Informationsbedarf	Expertenrat oder Bürgerrat?	An <u>wen</u> berichten?
Feedback der Arbeitsebene	Fehlende Rückmeldungen, z. B. BUKA	Fehlende Möglichkeit zum Tiefgang bei Themen	GO anpassen!	Mehr junge Menschen einbinden, z. B. Jugendrat?	Öffentlich / Nicht-Öffentlich
Diskussionsfreude des Gremiums	Unklarer Auftrag / Ansprechpartner	Fehlende Information über vorhandenes Budget des KBR	Ziel: Bewusstsein schaffen, dass der Klimabeirat Expertise hat	Bewerbung auch der Institutionen? Nicht nur fachkundige Bürger.	Wünsche: feste/r Ansprechpartner/in der Fraktionen
Existenz eines Klimabeirates	Fehlende Umsetzung		Zielgerichtete Kommunikation des Klimabeirates an Politik + Verwaltung	Politische Unabhängigkeit wahren.	Bessere Feedbackkultur: Rückmeldungen der Politik an KBR
Sammlung Sachverstand	Fehlende Verzahnung zw. KBR und Auftraggeber		Stärkere Öffentlichkeitsarbeit	KBR = Expertenrat, nicht politisch besetzt	
Wertschätzende Atmosphäre	Fehlender Austausch innerhalb des KBR		Mehr Feedback von Politik ermöglichen		
Engagierte Mitarbeit	Fehlende Information / Vertraulichkeit		Bewerbung des Klimabeirates durch die „Stadt“		
Viel Gelernt	Teilausschluss der Öffentlichkeit hat gefehlt.		Einen offiziellen direkten Kontakt zur Zielgruppe; z. B. Stadtwerke / Fraktionen		
Vernetzung	Unterschiedliche Erwartungshaltungen		Wertschätzung		
Erarbeitung im Team	Informeller Austausch zwischendurch hat gefehlt		Mehr Interaktion mit „Verwaltung + „Politik“		

Was war gut?	Was hat Ihnen nicht gefallen?	Welche Themen wurden vermisst?	Wie kann die Wirkung des KBR gestärkt werden?	Empfehlungen zur Zusammensetzung des neuen KBR?	Empfehlungen zur Überarbeitung der Geschäftsordnung
Klimabeirat hat „durchgehalten“	Die Forderung „Meilensteinplan“ wird nicht gefolgt.		Werbung für KlimaZIELE		
Vorsitz +++	Langsame Prozesse der Stadtverwaltung und Gremien				
Einstimmigkeit der Papiere	Öffentliche Wirkung				
Nach „Krisensitzung“ bessere Wahrnehmung in der Politik	Ignoranz der Bedeutung des Themas „Klima“, insb. Wärme (= Euros)				
Öffentliche Wahrnehmung	Fehlende Öffentlichkeitsarbeit über den /aus dem KBR				
Berichterstattung					
Veranstaltung „Super-block“ (AG Mobilität)					
Abschlussrunde!					
Austausch mit Nachbarkommunen					

Die Rückmeldungen sind von links nach rechts und von oben nach unten digitalisiert worden.

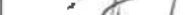
Anlage 6: **Anwesenheitsliste**

Sitzung Nr. 14	Sitzungsdatum 10.02.2026	Sitzung von 19:30 Uhr – 22:00 Uhr
Die nachstehenden Teilnehmenden erklären sich damit einverstanden, dass die entstandenen Aufnahmen, die während Sitzungen des Klimabeirats entstanden sind, von der Stadt Oberursel (Taunus) genutzt und veröffentlicht (Presse, Internet, Social Media) werden dürfen. Die Teilnehmenden erklären sich mit der unentgeltlichen Verwendung der fotografischen Aufnahmen ihrer Person - ausschließlich für die oben beschriebenen Zwecke - einverstanden. Eine Weitergabe der fotografischen Aufnahmen an weitere Dritte erfolgt nicht. Wenn Sie mit der Verwendung Ihres Bildes nicht einverstanden sind, melden Sie sich bitte zu Beginn der Sitzung bei der Geschäftsstelle Klimabeirat (Frau Kreutzer, Frau Nha-Yong Au, Herr Jens Gessner).		

Institution	Name	Unterschrift/en	EUR
LOK	Cornel, Peter		
Stellvertretung	Greve, Christine		
FFF	Oppelt, Dietram		
Stellvertretung	Kriegel, Yoann		
BUND	Calmano, Annegret		
Stellvertretung	Dr. Braun, Peter		
HGON	Neubacher, Daniel		
Stellvertretung	Eckinger, Georg		
NABU	Kunzmann, Jana		
SDW	von Eisenhart Rothe, Christoph		
Landwirtschaft	Lüdecke, Oliver		
Stellvertretung	Bickert, Florian		
OWG	Welter, Birgit		
Stellvertretung	Schreck, Stephan		
fokus O	Berger-Schmitt, Anke		
Stellvertretung	Rhode, Katharina		
VHS	Scherer, Sebastian		
Stellvertretung	Billing, Babette		
ADFC	Heitzer Priem, Ulrike		
Stellvertretung	Bittner, Susanne		
VCD	Mayer, Markus		
Stellvertretung	Halas, Norbert		
IHK	Dr. Steigleder, Thomas		
Stellvertretung	Scheu, Valentina		

FB*	Prof. Dr. Schellong, Wolfgang		
Stellvertretung	Fabian, Dirk		
FB*	Schimanski, Peter		
Stellvertretung	Henrich, Martin		
FB*	Gerber, Jochen		

Schriftführer(in)

Verwaltung	Au, Nha-Yong	
Verwaltung	Kreutzer, Judith	
Verwaltung	Gessner, Jens	

Weitere Gäste / Sitzungsteilnehmende

[illegible]